

Im- und Exportformate Rechnungswesen



SelectLine[®]
SOFTWARE

Im- und Exportformate Rechnungswesen

Inhaltsverzeichnis

1	Import von Buchungssätzen in den Buchungsstapel.....	2
1.1	Text-Format	2
1.2	DAT-Format.....	3
1.3	dBase – Format	5
1.4	Import von Fibu NT-Daten – speziell für die Schweizer SelectLine- Fibu (CSV-Format)	7
1.4.1	Beschreibung der Datentypen	8
1.4.2	Beschreibung der Felder:.....	9
1.4.3	Beispiel einer EXPORT.CSV.....	10

Im- und Exportformate Rechnungswesen

1 Import von Buchungssätzen in den Buchungsstapel

In diesem Dokument werden die verschiedenen Formate erläutert, die beim Importieren von Buchungssätzen über das Menü *Buchen / Stapelbuchen* genutzt werden können. Informationen zu weiteren Übergabemöglichkeiten von Daten im SelectLine Rechnungswesen finden Sie in unserem Dokument „Im- und Export im Rechnungswesen“.

1.1 Text-Format

Buchungssätze im TXT-Format können innerhalb des Buchungsstapels über *Buchen / Stapelbuchen* über den Schalter eingelesen werden.

Die Felder müssen durch Semikolon (;) getrennt sein, auch wenn sie nicht verwendet werden. Die Daten müssen im ANSI – Format vorliegen.

	Feld	max. Länge	Bemerkung
1	Belegdatum	8	Format: JJJJMMTT
2	Belegnummer	20	
3	Erfassungsdatum	8	Format: JJJJMMTT
4	Sollkonto	15	
5	Habenkonto	15	
6	Belegtext	40	Buchungstext
7	Betrag	15	Dezimaltrennung mit Komma oder Punkt
8	Kostenstelle	15	
9	KL-Nummer	13	Kunden-/Lieferantenummer bei OP-Buchungen
10	Steuerschlüssel	2	mit oder ohne führende Leerzeichen
11	Skontobetrag	15	Dezimaltrennung mit Komma oder Punkt
12	Währung	3	
13	Sammel	10	Sammelbuchungsnummer
14	Zahlungsziel	3	in Tagen
15	Skonto-Zahlungsziel	3	in Tagen
16	Skontoprozent	5	Dezimaltrennung mit Komma oder Punkt
17	Kostenträger	15	
18	Text2	40	Buchungstext 2
19	OPBeleg	20	2. Belegnummer

Hinweis:

Ist das Feld „WÄHRUNG“ leer, so wird die im Mandanten eingestellte Leitwährung verwendet. Das Feld „SAMMEL“ wird zur Erstellung von Sammelbuchungssätzen verwendet. Dabei werden alle aufeinander folgenden Buchungssätze mit der gleichen, von Null verschiedenen Nummer zu einem Sammelbeleg zusammengefasst. Der Wert des Feldes HABENKONTO wird in diesem Fall ignoriert. Die Buchrichtung (SOLL oder HABEN) wird über das Vorzeichen im Betrag gesteuert.

Im- und Exportformate Rechnungswesen

1.2 DAT-Format

Das DAT-Format wird bei der Ausgabe als Fibu Stapel aus den SelectLine-Programmen verwendet. Ein Stapelexport sollte nur dann durchgeführt werden, wenn kein Direktexport möglich ist. Der Direktexport ist dem Stapelexport immer vorzuziehen.

Der Import über das DAT-Format orientiert sich an den Datenbankfeldern im Rechnungswesen.

Am Anfang werden die Werte festgelegt und definiert, darunter folgen dann die Datensätze.

Hier ist der Aufbau beispielhaft dargestellt:

Feld	max. Länge	Bemerkung
1 STAPELP_ID	10	Fortlaufende Nummer über alle Positionen des Stapels
2 Stapel	10	Nummer des Stapels
3 Satz	10	Pro Beleg / Zahlung eine Nummer
4 Pos	10	Position innerhalb des Satzes
5 Datum	18	im Format DD.MM.JJJJ
6 Beleg	40	Belegnummer
7 Text1	80	Firma; Ort oder und Name
8 Text2	80	Belegart, Belegnummer
9 Konto	15	
10 GKonto	15	
11 Betrag	10	
12 FWBetrag	10	
13 EUBetrag	10	
14 FWCode	3	
15 SteuerCode	2	
16 SteuerWert	10	
17 SteuerProz	10	
18 Skonto	10	
19 KLNr	13	Kunden-/ Lieferantennummer
20 Zahlungsziel	18	Netto-Zahlungsziel
21 Skonto1Am	18	DD.MM.JJJJ
22 Skonto1Proz	10	DD.MM.JJJJ
23 Skonto2Am	18	
24 Skonto2Proz	10	DD.MM.JJJJ
25 Mahnsperre	6	
26 TeilnehmerNr	9	Boolean
27 ReferenzNr	27	
28 AZahlart	30	
29 EZahlart	30	WE; UA; WE
30 Periode	7	FAKT
31 Vorfall	10	LEER
32 Erfasst	18	DD.MM.JJJJ SS:MM Datum der Dateierstellung
33 Bearbeiter	2	Benutzerkürzel
34 SH	10	1
35 Quelle	20	F R RA017

Im- und Exportformate Rechnungswesen

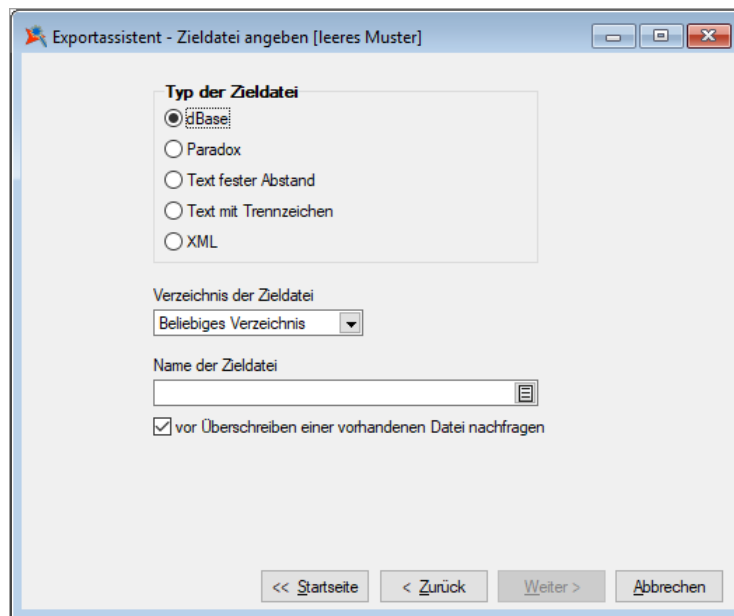
Feld	max. Länge	Bemerkung
36 OPAusgleich	10	
37 OPTyp	1	
38 OPBank	2	entspr. Bankbezug im Beleg
39 OPBeleg	40	
40 Bankverb	10	des Kunden
41 Kostenstelle	15	
42 Kostenstelle2	15	
43 Ansprechpartner	10	Kontaktadresse des Kunden
44 Provision	10	Höhe der Provision
45 ProvisionBMG	10	Bemessungsgrundlage für die Provision
46 Vertreter	6	
47 Info	20	
48 Skontofaehig	10	
49 SteuerIdentNr	15	
50 Parent	10	
51 ValutaDatum	18	
52 VMitgliedKLNr	13	Nummer des Mitglieds bei Delkredere-Umbuchung auf Verbandsregulierer
53 Flag	10	
54 Bilanztyp	1	
55 BetragALT	10	
56 TS	10	
57 Fixkurs	10	
58 FWKurs	10	Währungskurs
59 Zahlsperre	6	Boolean
60 Nummernkreis	15	
61 Leistungsdatum	10	
62 Zahlungsreferenz	40	
63 IhrAuftrag	40	
64 LieferBelegNr	40	
65 ZusaetzlicheInformationen	140	
66 AnlageKonto	6	Boolean

Im- und Exportformate Rechnungswesen

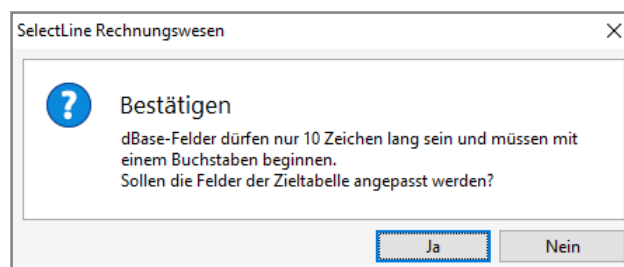
1.3 dBase – Format

Der Import und der Export von Daten im dBase-Format kann erst nach Freischaltung durch einen INI-Schalter ausgeführt werden. Bitte beachten Sie, dass der entsprechende Microsoft ODBC dBase Treiber installiert sein muss.

Der Export kann sowohl im SelectLine Rechnungswesen als auch in der SelectLine Warenwirtschaft über *Schnittstellen / Assistenten / Export* ausgeführt werden.



Beim Export kommt die Hinweismeldung, dass dBase-Felder nur 10 Zeichen lang sein dürfen und mit einem Buchstaben beginnen müssen. Es erfolgt die Abfrage, ob die Felder der Zieltabelle angepasst werden sollen.



Im- und Exportformate Rechnungswesen

Der Aufbau einer dBase-Datei entspricht folgendem Format:

	Feldname	Typ	Länge	Bemerkung
1	KONTO	C	15	Kontonummer
2	BETRAG	N	14(2)	Buchungsbetrag
3	GKONTO	C	15	Gegenkontonummer
4	UST	C	2	Steuerschlüssel
5	BDATUM	C	8	Belegdatum, Format: JJJJMMTT
6	BELEG_NR	C	20	Belegnummer
7	TEXT	C	40	Buchungstext
8	TDATUM	C	8	Erfassungsdatum, Format: JJJJMMTT
9	KU_NR	C	13	Kunden-/Lieferantennummer bei OP-Buchungen
*10	SKONTO	N	14(2)	Skontobetrag
*11	OPBELEG	C	20	2. Belegnummer
*12	TEXT2	C	40	2. Buchungstext
*13	KST	C	15	Kostenstelle
*14	KST2	C	15	Kostenträger
*15	WAEHRUNG	C	3	Währung
*16	SAMMEL	N	5	Sammelbuchungsnummer
*17	Zahlziel	N	3	Zahlungsziel in Tagen
*18	ZahlSk1Tag	N	3	1. Skonto-Zahlungsziel in Tagen
*19	ZahlSk2Tag	N	3	2. Skonto-Zahlungsziel in Tagen
*20	ZahlSk1Pro	N	4(2)	Prozentwert für 1. Skonto-Zahlungsziel
*21	ZahlSk2Pro	N	4(2)	Prozentwert für 2. Skonto-Zahlungsziel

Hinweis

Die mit * gekennzeichneten Felder sind optional und können somit auch fehlen.

Fehlt das Feld „WAEHRUNG“ oder enthält es keinen Wert, so wird die im Mandanten eingestellte Leitwährung verwendet.

Das Feld „SAMMEL“ wird zur Erstellung von Sammelbuchungssätzen verwendet. Dabei werden alle aufeinander folgenden Buchungssätze mit der gleichen, von Null verschiedenen Nummer zu einem Sammelbeleg zusammengefasst. Der Wert des Feldes „GKONTO“ wird in diesem Fall ignoriert. Die Buchrichtung (SOLL oder HABEN) wird über das Vorzeichen im Betrag gesteuert.

1.4 Import von Fibu NT-Daten – speziell für die Schweizer SelectLine- Fibu (CSV-Format)

Für den Import von Fibu NT-Daten gelten spezielle Regeln:

- Die erste Zeile enthält die Feldbezeichnung
Bsp.:
Nr, Bezeichnung, Konto
- Die zweite und alle folgenden Zeilen enthalten die Datensätze. Jede Zeile entspricht einem Datensatz. Die einzelnen Felder werden durch Kommata getrennt.
Bsp.:
1,Text1,1050
2,Text2,1052
3,Text3,1053
- Leere Felder enthalten nichts, außer Kommata als Trennzeichen.
im folgenden Beispiel ist Feld 2 leer:
1,,1050
- Enthält ein Feld Kommata, so muss dieses Feld in Gänsefüßchen (") geklammert werden. Man kann auch Felder, die keine Kommata enthalten in Gänsefüßchen klammern. Zeichenketten sollten immer in Gänsefüßchen eingeklammert werden.
Bsp.:
1,"Text enthält ein Komma (,)",1050"
- Enthält ein Feld ein Gänsefüßchen (") als Zeichen, so muss es verdoppelt werden.
Bsp.:
1,Dieser Text enthält nur ein Gänsefüßchen (""),1050
Aus Feld 2 wird:
'Dieser Text enthält nur ein Gänsefüßchen (")

Im- und Exportformate Rechnungswesen

1.4.1 Beschreibung der Datentypen

Datentyp	Beschreibung
CHAR[x]	ist ein einzelnes Zeichen (CHAR[1]) oder eine Zeichenkette. Der Zeichensatz kann ASCII (PC-8) oder Windows-ANSI sein. x gibt die maximale Anzahl Zeichen an. Werden mehr Zeichen übergeben, so wird die Zeichenkette abgeschnitten.
BYTE	entspricht einem nichtvorzeichenbehafteten 8-Bit Wert. Dieser Wert ist ganzzahlig und hat einen Wertebereich von 0 .. 255. Der Wert wird als Zeichenkette übergeben. Enthält die Zeichenkette undefinierte Zeichen, so wird bei dieser Stelle die Übersetzung der Zahl beendet und der Wert übernommen wie er gerade ist. Kann keine Zahl erkannt werden, so wird die Zahl interpretiert. Gültige Zeichen: '0' .. '9'
WORD	entspricht einem vorzeichenbehafteten 16-Bit Wert. Dieser Wert ist ganzzahlig und hat einen Wertebereich von -32767 .. 32767. Der Wert wird als Zeichenkette übergeben. Enthält die Zeichenkette undefinierte Zeichen, so wird bei dieser Stelle die Übersetzung der Zahl beendet und der Wert übernommen wie er gerade ist. Kann keine Zahl erkannt werden, so wird die Zahl 0 interpretiert. Gültige Zeichen: '0' .. '9', '-' und '+'
LONG	entspricht einem vorzeichenbehafteten 32-Bit Wert. Dieser Wert ist ganzzahlig und hat einen Wertebereich von -2'147'483'648 .. 2'147'483'647. Der Wert wird als Zeichenkette übergeben. Enthält die Zeichenkette undefinierte Zeichen, so wird bei dieser Stelle die Übersetzung der Zahl beendet und der Wert übernommen wie er gerade ist. Kann keine Zahl erkannt werden, so wird die Zahl 0 interpretiert. Gültige Zeichen: '0' .. '9', '-' und '+'
FLOAT	entspricht einer vorzeichenbehafteten Fließkommazahl. Diese Zahl hat einen Wertebereich von -3.4e38 .. 3.4e38, mit 7 Stellen Genauigkeit. Jedoch werden höchstens 4 Nachkommastellen unterstützt. Der Wert wird als Zeichenkette übergeben. Als Dezimalzeichen wird der Punkt '.' verwendet, also nicht das Komma. Enthält die Zeichenkette undefinierte Zeichen, so wird bei dieser Stelle die Übersetzung der Zahl beendet und der Wert übernommen wie er gerade ist. Kann keine Zahl erkannt werden, so wird die Zahl 0.0000 interpretiert. Gültige Zeichen: '0' .. '9', '-', '+', '.', 'e' und 'E'
MONEY	entspricht einem speziellen 64-Bit Wert. Diese Zahl hat einen Wertebereich von 922'337'203'685'477.5807 .. 922'337'203'685'477.5807, mit voller Genauigkeit. Jedoch werden höchstens 4 Nachkommastellen unterstützt. Der Wert wird als Zeichenkette übergeben. Als Dezimalzeichen wird der Punkt '.' verwendet, also nicht das Komma. Enthält die Zeichenkette undefinierte Zeichen, so wird bei dieser Stelle die Übersetzung der Zahl beendet und der Wert übernommen wie er gerade ist. Kann keine Zahl erkannt werden, so wird die Zahl 0.0000 interpretiert. Gültige Zeichen: '0' .. '9', '-', und '.'
DATUM	hat einen Wertebereich vom 1.1.1970 .. 1.1.2037. Es wird immer zuerst der Tag, dann der Monat und schließlich das Jahr angegeben. Gibt man einen zu großen Tag oder Monat an, so werden die Tage aufsummiert. Schaltjahre werden unterstützt. (Gibt man 32.5.93 an, so wird 1.6.93 interpretiert). Als Trennzeichen gilt der Punkt ".". Es werden jedoch auch beliebige andere Zeichen (außer Zahlen und Kommata) akzeptiert.

Im- und Exportformate Rechnungswesen

1.4.2 Beschreibung der Felder:

Feld	Datentyp	Inhalt	Kommentar
Blg	LONG	Belegnummer (-999'999'999 .. 999'999'999)	
Datum	DATUM	Belegdatum	
Kto	CHAR[13]	wenn BTyp = 0 => Buchungskonto wenn BTyp = 1 => Kostenstelle wenn BTyp = 2 => Steuerkonto	
S/H	CHAR[1]	Buchungsart S => Soll-Buchung H => Haben-Buchung	
Grp	CHAR[1]	Beleg-Gruppe (pro Beleg nur ein Zeichen)	Leer lassen
GKto	CHAR[13]	BTyp = 0: Gegenkonto ("div", wenn mehrere) BTyp = 1: Kostenart	
Sld	CHAR[5]	Kürzel des Steuersatzes	
Sldx	WORD	Verweis auf Steuerbuchung (siehe auch unten) 0 => keine Steuerbuchung zu dieser Buchung N => Steuerbuchung ist N-te Buchung dieses Belegs	
Kldx	WORD	Verweis auf Kostenstellenbuchung (siehe unten) 0 => keine Kostenstellenbuchung zu dieser Buchung N => Kstbuchung ist N-te Buchung dieses Belegs	
BTyp	WORD	Buchungstyp 0 => Normale Buchung 1 => Kostenstellenbuchung 2 => Steuerbuchung	
MTyp	WORD	Buchungsmasken-Typ 0 => Default-Beleg (momentan Sammel-Beleg) 1 => Einfach-Beleg 2 => Sammel-Beleg	
Code	CHAR[9]	Reserviert	Leer lassen
Netto	MONEY	wenn BTyp = 0 => Nettobetrag der Buchung wenn BTyp = 2 => Steuerbetrag der Buchung	
Steuer	MONEY	wenn BTyp = 0 => Steuerbetrag der Buchung wenn BTyp = 2 => Steuerbasisbetrag (100%)	
FW-Betrag	MONEY	Bruttobetrag in Fremdwährung	
Tx1	CHAR[30]*	Buchungstext 1.Zeile	
Tx2	CHAR[30]*	Buchungstext 2.Zeile	
PkKey	LONG	Personenkonto-Schlüssel	
OpId	CHAR[13]	OP-Schlüssel	Leer lassen
Flag	BYTE	Die Bedeutung ist abhängig vom gesetzten Bit:	Leer lassen
KLNr	CHAR	Adressnummer des Kunden	
FWCode	CHAR[3]	Fremdwährungscode	
Beleg	CHAR	Belegnummer des OP	
ZZiel	DATUM	Zahlungsziel	
SkZiel1	DATUM	Skonto Ziel 1	
SKProz1		Skonto % 1	

Im- und Exportformate Rechnungswesen

SKZiel2	DATUM	Skonto Ziel 2
SkProz2		Skonto % 1
Bankbezug		Bankbezug
RefNr		27 Referenznummer von VESR

1.4.3 Beispiel einer EXPORT.CSV

Blg	Datum	Kto	S/H	Grp	GKto	Slid	Slidx	Kldx	BTyp	MTyp	Code	Netto	Steuer	FW-Betrag
1	07.01.2020	1051	S		„div“		0	0	0	0	" "	542.00	0.00	0.00
1	07.01.2020	4014	H		1051	2	3	0	0	0	" "	497.65	32.35	0.00
1	07.01.2020	2060	H		1051		0	0	2	0	" "	32.35	497.65	0.00
1	07.01.2020	4015	H		1051	2	5	0	0	0	" "	11.27	0.73	0.00
1	07.01.2020	2060	H		1051		0	0	2	0	" "	0.73	11.27	0.00

Tx1	Tx2	PkKey	Opld	Flag	KLNr	FWCode	Beleg	ZZiel
"Landesforstamt"	"103406"	0			1041		"103406"	10
"Landesforstamt"	"103406"	0					"103406"	10
"Landesforstamt"	"103406"	0					"103406"	10
"Landesforstamt"	"103406"	0					"103406"	10
"Landesforstamt"	"103406"	0					"103406"	10

SkZiel1	SkProz1	SkZiel2	SkProz2	Bankbezug	RefNr
0	0.00	0	0.00	" "	"000000070100104100001034065"
0	0.00	0	0.00	" "	"000000070100104100001034065"
0	0.00	0	0.00	" "	"000000070100104100001034065"
0	0.00	0	0.00	" "	"000000070100104100001034065"
0	0.00	0	0.00	" "	"000000070100104100001034065"